

Bericht über das Gemeindeleben und die Verwaltung der Kirchengemeinde Mediasch im Jahr 2023

bei der Sitzung der Gemeindevertretung am
16. Mai 2024

1. Geistliches Wort

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, so lautet die Jahreslosung des Jahres 2023 in dem Losungsheftchen welches viele von uns verwenden. (Genesis 16,13)
Gott sieht mich, was kann das denn heißen, habe ich mich gefragt.

Auf der persönlichen Ebene: bin ich froh, dass Gott mich sieht? Beim Segen am Ende eines Gottesdienstes heisst es – Gott erhebt sein Angesicht über dich und gibt dir Frieden. Wenn also Gott mich ansieht, so ist sein Segen bei mir. Wie geht es mir aber, wenn ich gar nicht auf Gottes Wegen wandle und gar nicht nach seinem Willen frage? Wie sieht Gott mich an? Er ist dann wie der Vater im Gleichnis vom verlorenen Sohn, der Ausschau hält nach dir und nach mir.

Wenn eine Gemeinde schön langsam ausstirbt, wie das mancherorts in unsrem Bezirk passiert, wie klingt dann das Wort – Du bist ein Gott, der mich sieht? Kann man dann man sagen – Gott hat uns vergessen? Wenn in Mediasch im Monat Mai Muttertag gefeiert wird, Konfirmation, ein Konzert, ein Gemeindefest usw. so können wir sagen – Gott segnet uns. Ist da nicht irgendwo ein Widerspruch? Warum auf der einen Seite so und auf der andren Seite andres? Wer sagt aber, dass Gott die Gemeinde Mediasch segnet? Gott kann durchaus auch bei einer Gemeinde wie Mediasch kritisch schauen. Wie ist unsere Mitarbeit motiviert. Das, was da geschieht ist schön und bunt. Doch ist alles im Willen Gottes? Es ist viel Bewegung da, ist aber auch Glaube da?

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ stand in schöner Weise über dem vergangenen Jahr, auf das wir heute zurück schauen. Wir können sehr dankbar sein für vieles, was geschehen ist, was möglich gemacht wurde durch die vielen Menschen, welche hier die Gemeinde bilden und auch dank der verschiedenen Partner, welche uns als Gemeinde unterstützen.



2. Statistik:

Anfang des Jahre waren auf unsren Listen 635 Personen, am Ende des Jahres 613 Personen. Unsere Gemeinde verliert recht viele Mitglieder durch Leute, die im Ausland leben, andere, die konfirmiert wurden, doch nicht mehr Interesse an der Gemeinde haben. So wurden im letzten Jahr 25 Gemeindeglieder aus unsren Listen ausgetragen. Das ist viel und es stellt sich die Frage, wie wir das verhindern können.

Konfirmiert wurden 10 Jugendliche, davon waren drei von einer andren Kirche. Im Sonderstatus haben wir 28 Mitglieder. D.h. es sind Leute, die auch in Deutschland Mitglieder sind und auch in Rumänien. Es ist gut zu wissen, dass wir uns freuen über Leute, welche sich bei uns auf diese Weise melden. Getraut wurden 6 Paare, 8 Kinder wurden getauft, davon wurden 4 Gemeindeglieder.



Aus der vielfältigen Arbeit der Kirchengemeinde und des Pfarramtes soll einiges erwähnt werden, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

3. Leitung der Gemeinde, Pfarrer und Angestellte der Gemeinde

Mit der Gemeindevertretung gab es zwei Sitzungen, in denen im Frühjahr das Budget und im Herbst die Taxen der Kirchengemeinde besprochen wurden.

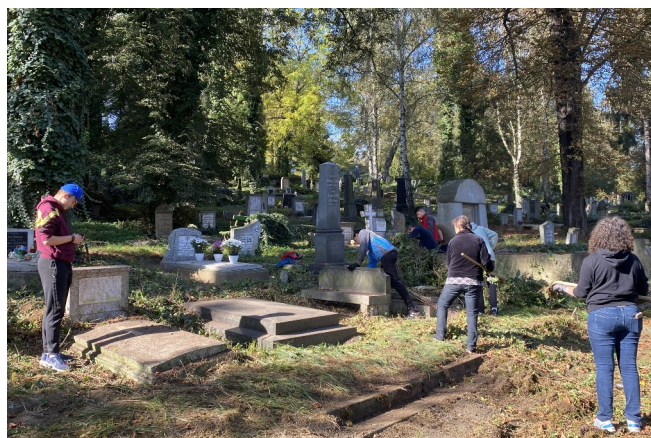
Presbyterium

Im Jahr 2023 gab es 6 Sitzungen des Presbyteriums, welche etwa drei Stunden dauern.

Der Leitungsrat, gebildet von dem Kurator der Kirchenmutter und dem Kirchenvater und manchmal auch weitere Mitglieder des Presbyteriums traf sich regelmäßig. Wir sind dankbar für unseren Kurator, welcher viel Zeit einsetzt, sich mit den verschiedenen Fragen der Leitung auseinanderzusetzen und bei wichtigen Gelegenheiten das Wort ergreift und die Gemeinde vertritt.

Der Bauausschuss traf sich auch einige Male und besprach Baumaßnahmen und besuchte die Wohnungen, welche vermietet oder repariert werden sollen. Auf diese Weise kann sich das Presbyterium ein Bild machen von den verschiedenen Problemen im Zusammenhang mit der Bausubstanz.

Im November 2023 gab es sodann wieder Wahlen wo einige neue Mitglieder der Gemeindevertretung gewählt wurden und auch im Presbyterium ein Wechsel geschah.



PfarrerInnen

Im Sommer hat 2022 Pfarrerin Bettina Kenst nach langen Jahren mit einer guten und segensreichen Tätigkeit in unsrer Gemeinde ihren Dienst beendet. Pfr. Gerhard Servatius Depner hat auch seine Arbeit dahingehend verändert, dass er seit Herbst 2021 einen Teil seiner Zeit für das Projekt ZETO verwendet – das Zentrum für Evangelische Theologie Ost und somit 1-2 Tage in Hermannstadt verbringt und ausserdem viele Reisen zu andren Kirchen unternimmt.

So ist es nicht selbstverständlich, dass alle Arbeit in gleicher Weise weiter laufen konnte. So sind wir als Gemeinde dankbar, dass Seit Dezember 2022 Diakonin Cristina Arvay etliche Bereiche von Pfarrerin Bettina Kenst übernehmen konnte. Außerdem ist seit März 2023 Maximilian Gerwald Braisch für zwei Jahre bei uns in der Gemeinde, zusammen mit seiner Frau Theresa und den 4 Kindern. Sie wohnen in der Pfarrwohnung über dem Büro und der Gehalt wird von der Landeskirche übernommen. Er ist sehr sichtbar in unsrem Gemeindeleben, doch auch im Bezirk, wobei festzuhalten ist, dass er in erster Linie da ist um die notwendigen Elemente seines Vikariates zu lernen. An dieser Stelle will ich an die Passionsandachten erinnern, welche sich eines großen Interesses erfreut haben, welche der Vikar mit seiner Frau, beides ausgebildete Musiker zusammen in dieser Passionszeit gestaltet haben. Theresa Braisch ist oft zu sehen bei den Friedensgebeten und bei den Kindergottesdiensten, dafür sind wir dankbar.

Mitarbeiter des Pfarramtes

Die Mitarbeiter des Pfarramtes arbeiten gut zusammen.

Die Arbeit im Büro ist stabil, die Gruppe der Arbeiter übernimmt alle notwendigen Instandhaltungsarbeiten. Hierbei ist zu erwähnen, dass sie Anfang dieses Jahres das ganze Gemeindehaus gestrichen haben und dieses nun die Gäste frischer empfangen kann.

Mircea Sanislav ist im Begriff seine Pension anzutreten. Zum 1. April wurde Dan Bogdan Adrian als neuer Verwalter aufgrund eines

Auswahlverfahrens angestellt und hat bereits viele Aufgaben übernommen.

Am 1. Mai wurde mit Mitarbeitern des Pfarramtes und des Presbyteriums plus Bezirk ein Ausflug nach Broos, nach Hunedoara unternommen.



FSJ die Freiwilligen Stelle

in der ersten Hälfte des Jahres war Johann Lang unsrer Freiwilliger, jetzt ist es Finn Gutzeit. Jeder dieser Jugendlichen ist einmalig, hat andere Gaben. Finn macht gerne mit in der Jungschar, als Kirchenführer am Dienstag, in den Jugendstunden, er hat Leute besucht, aber nicht sehr regelmäßig. Zur Zeit hat er sich auf Filmen spezialisiert und soll da ein paar von unsren Jugendlichen einführen. Die nächste Freiwillige heißt Lisa Vogel.

4. Der Bereich der Kinderarbeit

Kinderarbeit:

Ein netter Flyer wird seit ein paar Jahren von Pfrn. Servatius erstellt und informiert über die vielen Angebote und Termine für die Kinderarbeit. Gerne geben wir diesen weiter an alle jungen Familien die ins Pfarramt kommen.



Religionsunterricht in der Schule: Pandemiebedingt hatten wir als evangelische Pfarrer weniger Religionsstunden als in den vergangenen Jahren. Zur Zeit halten Pfrn. Hildegard Servatius Depner, Cristina Arvay und Pfr. Wolfgang Arvay 9 Wochenstunden in der Hermann Oberth Schule. Trotz allem sind wir dankbar für diesen Auftrag, evangelischen Religionsunterricht anzubieten und durchzuführen, und somit die Beziehung der Kinder zur

Kirche zu stärken, zu wecken und zu erhalten. Weitere Angebote für Kinder werden so besser wahrgenommen. Auch ist es uns somit möglich zwischen Schule und Kirche eine gute Zusammenarbeit aufrecht zu erhalten. Es gibt einen Schulanfangsgottesdienst, Schulabschlussgottesdienst, ein großes Martinsfest, ausserdem führt unsere Kantorin mit etlichen Schulklassen ein Krippenspiel- Musical auf.

Kindergottesdienst

Ein etwas klein gewordenenes Team rings um Cristina Arvay kümmert sich um den Kindergottesdienst: Angelika Brandsch ist nach Klausenburg gezogen, Laura Popovici, Melitta Homm und Theresa Braisch machen mit. Neu hinzugekommen sind in diesem Frühjahr Jugendliche, welche gut motiviert sind um am Sonntag hier mit dabei zu sein. Bei Festen kommen auch 30 Kinder zusammen, dann wird meistens von einem Team eindruckliche Themen vorbereitet.



Wir sind auch weiterhin bemüht neue Mitarbeiter für den Kindergottesdienst zu begeistern. Für so manche Kinder ist der Kindergottesdienst der Einstieg in die Kirchengemeinde.

Kindertreff – findet 1 mal im Monat statt, in der Verantwortung von Pfrn. Hildegard Servatius Depner. Eltern kommen mit den Kindern, das ist äußerst wichtig. Es gibt Kontakte zu den Eltern, welche dabei sind, auch Kinder, welche nicht deutsch können sind dabei. Jugendliche haben hier regelmäßig als Mitarbeiter gewirkt, gemeinsam wird vorbereitet, sehr schöne Stunden werden da gestaltet, im Gemeindehaus, doch auch bei kleinen Ausflügen.



Jungschar – zwei Mal im Monat

Im Jahr 2023 fanden die Treffen bereits wieder regelmässig statt. Vom Kindertreff werden neue Kinder übernommen andere werden als Konfirmanden "weiter gegeben". Die Anzahl der Teilnehmer schwankt, im Jahr 2023 waren es anfangs 15-20 Kinder, zur Zeit sind es 9-14 Kinder. Jugendliche machen mit als Helfer. Um diese zu motivieren und zu schulen wurde vom Jugendwerk im März 2024 ein Kurs für Jungscharleiter organisiert, bei dem 9 Personen aus unsrer Gemeinde teilnahmen. Dieser hat sich positiv ausgewirkt auf die Arbeit der Jungschar, doch auch anderer Kreise.



Kinderbibeltage 2023

Die Kinderbibeltage sind große Momente für die Kinder, die teilnehmen, für die Mitarbeiter, welche mithelfen und für die Leiter, welche für die 70 Kinder und 25 Mitarbeiter verantworten. Pfrn. Hildegard Servatius Depner hat es auch im letzten Jahr gut geschafft ein schönes Programm zusammen zu stellen. Unsere Kantorin Edith Toth hat wieder mitgemacht und ein schönes Musikal zum Thema Josef mit den Kindern einstudiert, der erlebt hat, wie Gott ihn in guten und schlechten Tagen durchgetragen hat. Die Kinderbibeltage tragen sich inzwischen selber mit Einnahmen und Ausgaben, so dass dies die Gemeinde nicht belastet.



Vorkonfirmandengruppe und Hauptkonfirmanden. 2023

10 Kinder bilden die Hauptkonfirmandengruppe, welche Exaudi 2023 konfirmiert wurden. Der Vikar Max Braisch hat die Gruppe der Vorkonfirmanden übernommen, welche nun 11 Kinder umfasst. Diese will er gerne bis zur Konfirmation im Jahre 2025 begleiten. Weiterhin wird von Pfrn. Hildegard Servatius Depner eine Gruppe von Hauptkonfirmanden geführt mit 4 Jugendlichen und von Pfr. Wolfgang Arvay eine Gruppe mit 3 rumänisch sprachigen Konfirmanden. Im Herbst 2024 waren es somit 18 Konfirmanden.

5. Der Bereich der Jugendarbeit

Die Jugendlichen machten sehr gerne mit bei **Kirchenführungen**. Pfrn. Hildegard Servatius Depner lud im März 2023 im Roth Lyzeum ein und es meldeten sich gute Kinder, welche in mehreren Lektionen vorbereitet wurden und dann recht zuverlässig und mancherorts auch kompetent ihren Dienst versahen. Es war eine



Gruppe von 25 Jugendlichen, die Mitte September mit einem Zeugnis für ihr geleistetes Volontariat verabschiedet wurden. Sicherlich war es eine große Hilfe, dass diese Arbeit an den Jugendlichen durch Frau Christa Moldovan beaufsichtigt wurde. Für die Jugendlichen selber ist es auch eine Ehre, bei uns Kirchenführer zu sein. Gerade in diesen Tagen hat der Kurs für 2024 begonnen seine Arbeit aufzunehmen. Nur mit diesen Jugendlichen kann die Kirche 7 Tage die Woche je 12 Stunden offen sein.

Jugendliche machten gerne bei den **Kinderbibeltagen** mit, als Mitarbeiter. Dies ist eine Bereicherung der Kinderbibeltage, wenn Jugendliche Verantwortung übernehmen, Essen richten und Workshops vorbereiten. Für viele unserer evangelischen Jugendlichen ist dieser Ruf zur Mitarbeit der einzige Kontakt zur Kirche, darum laden wir sie gerne ein. Mitmachen Konfirmanden, Jugendliche, Kirchenführer, Kinder aus der Schule.



Technik Team: 2-3 Jugendliche kümmern sich um das Filmen im Gottesdienst, sie sind regelmässig da und tun ihren Dienst. Gleichzeitig stellt es sich auch heraus, dass wir da im Team jemand Erwachsenen brauchen.

Jugendgruppe. Seit Ende Oktober 2022 gibt es bei uns wieder eine Jugendgruppe, welche sich regelmässig trifft. Jugendliche haben gerne bei den Kinderbibeltagen mitgemacht, viele gingen Ende August ins Summercamp des Jugendwerkes. Pfrn. Hildegard Servatius Depner leitet diese an mit der Hilfe der Freiwilligen, sorgt für gute Stimmung, gute Programme und praktischen Einsatz an so manchen Stellen (Streichen des Spielplatzes).

6. Der Bereich der Frauenarbeit

Frauenarbeit, Weltgebetstag

Kantorin Edith Toth gestaltete das Programm für den Weltgebetstag in Mediasch. Dies ist eine schöne, bunte Veranstaltung, die Werkstatt an einem Samstag und der Gottesdienst am ersten Freitag im März, wozu gerne Frauen, Jugendliche dazu kommen, aber auch Männer eingeladen sind.

Frauentreff 2023

Regelmässig treffen sich am Dienstag Nachmittag Frauen um zu reden, zu basteln, und gemeinsam Projekte durchzuführen. Pfrn. Hildegard Servatius Depner betreut diese Gruppe, vor allem seitdem die langjährige Mitarbeiterin Roelie Derendorp leider verstorben ist. Viele schöne Kunstwerke, Schmuck und andere praktische Dinge erinnern an sie. Schöne Dinge werden hergestellt, verkauft, verschenkt. Hier sei daran erinnert, dass durch diese Einnahmen sowie durch den Basar im Mai 2023 einiges angeschafft werden konnte: eine neue Spülmaschine für das Gemeindehaus, Rollos für das Gemeindehaus.

7. Senioren

Für das Jahr 2023 wurden regelmässige Treffen einmal im Monat geplant und auch durchgeführt, das war gut für die Senioren, welche da teilnehmen. Der Kreis ist allerdings geschrumpft, mal sind 2 Tische besetzt, mal drei Tische. Zu den runden Geburtstagen werden unsere Senioren besucht.

Bibelstunde gibt es nicht mehr seit der Pandemie. Die Teilnehmer sind überaltert, es war deutlich zu spüren, als Familie Eitel nach Hermannstadt zog, Frau Bârlea nicht mehr konnte und andere krankheitshalber zu Hause blieben.

8. Gemeindegemeinschaft (deutsch)

Die Angebote sind vielfältig, zu den eingangs schon erwähnten gibt es noch weitere:

Gottesdienste

finden regelmäßig statt auf deutsch und einmal im Monat auf rumänisch. Im Herbst 2022 wurde eine Entscheidung getroffen, im Winter die Kirche nicht mehr voll zu heizen, sondern die Gottesdienste ab Januar 2023 im Gemeindehaus zu halten. Diese Entscheidung ist niemandem leicht gefallen.

Unsere Gottesdienste bereichert die Tobsdorfer Orgel zu deren Einweihung ein großes Fest im Oktober 2023 gefeiert wurde. Seither wird sie immer wieder gespielt und bewundert.

Der Friedhofspflege ist im Frühjahr 2023 wegen schlechtem Wetter ausgefallen, im Oktober war es gut und im Frühjahr 2024 auch. Dies ist eine schöne Aktivität, zu der wir gerne viele Leute einladen.

Im letzten Jahr hatten wir zu Ostern eine schöne Installation eines Kreuzweges für Kinder.

Der Jugendkreuzweg fand im letzten Jahr mit Besuchern aus Hermannstadt statt, im Jahr 2024 war er auch sehr gut besucht. Andächtig geht man durch das Kirchenkastell und denkt an Jesu Leiden.

Vielleicht erinnern sich einige auch noch an Wanderungen zu Taize Andachten mit Pfrn. Hildegard Servatius Depner. So wurde eine Pilgerreise nach Eibesdorf und Großschenk organisiert mit Teilnahme von katholischen Schwestern aus Bukarest.

Im November 2023 wurde wieder das traditionelle Lebkuchen backen aufgenommen und versammelte viele Leute im Keller des Pfarrhauses. Allein das Programm der Veranstaltungen aus dem Dezember füllt ein ganzes Blatt, wenn dieses nur aufgezählt wird.

Bezirksgemeindefest

konnten wieder organisiert werden, im Mai in Mediasch, mit Muttertag. In Rechesdorf Anfang Oktober zu Erntedank. Dies sind schöne Gelegenheiten der Begegnung, allerdings kommen von den Dörfern jedes Jahr weniger Teilnehmer.

9. Rumänische Gemeindegemeinschaft:

Bei der Arbeit mit der rumänischen Gemeinde hat sich nicht viel getan in den letzten Jahren der Pandemie. Frau Diakonin Cristina Arvay wurde Anfang Oktober 2022 hier in Mediasch ordiniert und anschließend übernahm sie ab November 2022 die Verantwortung für die rumänische Gemeindegemeinschaft. Die Gottesdienste finden regelmäßig am letzten Sonntag im Monat statt, und seit Anfang 2023 gibt es regelmäßig einmal im Monat einen Gemeindeabend an einem Donnerstag. Viele schöne Ausflüge wurden so unternommen. Wir erhoffen uns, dass sich da ein Kern für eine Gemeindegruppe entwickelt. Es ist die Gelegenheit um mit rumänischen Freunden oder Ehepartnern gemeinsam eine Veranstaltung zu besuchen.



10 Diakonie

Diakonische Arbeit geschieht vor allem durch die Arbeit der Diakonie – Essen auf Rädern, Altenheim Hetzeldorf, die Samaritanerinnen und die Arbeit des Büros des Diakonievereins.

Seit Mai 2023 wurde ein neuer Vorstand und eine neue Vorsitzende im Diakonieverein gewählt. Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Schwierigkeiten personeller Art, gewichtige Kontrollen, Reinigungsaktionen mit überalterten Hilfsgütern und unnützen Gegenständen usw. Doch nun steht das Altenheim sehr gut da und empfängt Besucher und Heimbewohner in schönen Räumen mit freundlichem Personal. Die Diakonie hilft auf vielfältige Weise: durch Pflegebetten, Gehhilfen, Beratung, Kontakten zu Ärzten usw., auch mit Essen für Gemeindeveranstaltungen wie dem Weltgebetstag, bei Gemeindefesten usw.



Die Diakonie hilft auf vielfältige Weise: durch Pflegebetten, Gehhilfen, Beratung, Kontakten zu Ärzten usw., auch mit Essen für Gemeindeveranstaltungen wie dem Weltgebetstag, bei Gemeindefesten usw.

2 Listen mit Unterstützung haben wir als Gemeinde für Leute welche monatlich eine Summe erhalten und Leute, die alle 3 Monate eine Unterstützung erhalten. Regelmässig trifft sich auch der Besuchsdienst mit Pfrn. Hildegard Servatius Depner.

11. Aus der Musikarbeit ist vieles zu berichten:

- Sonn- und Feiertagsgottesdienste, verschiedene Andachten, mit unterschiedlichen Instrumenten – Klarinette, Fagott, Geige, Klavier, Querflöten, Bratsche... und Chorauftritten

- Spielen bei Kasualien: Taufen, Trauungen, Beerdigungen

- Chorproben: Familienchor, 2 Kinderchöre: Spätzchenchor (4-8j) und Margarethenspatzen (8-12j.) und das Männeroktett

- Einweihung der Tobsdorfer Wachsmann-Orgel am 14. Oktober 2023

- Chorausflug mit Probe nach Kirtsch am 8. Juli

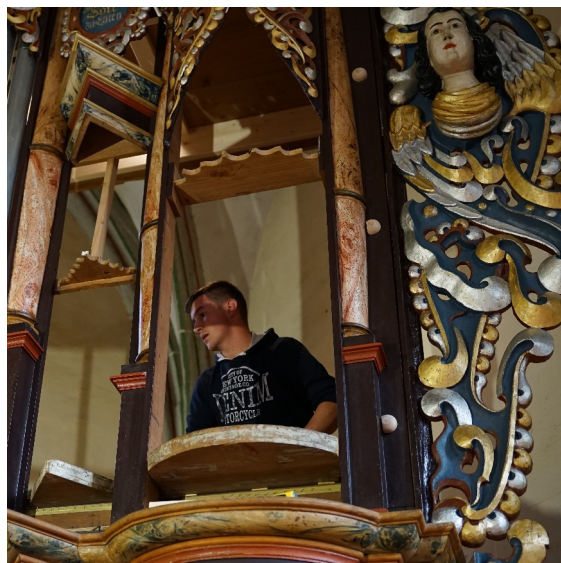
- Teilnahme am Chortreffen in Agnetheln am 6. Mai 2023

- Begegnung mit dem Lenzburger Musikverein aus der Schweiz und gemeinsame Konzerte in Hermannstadt und Mediasch

- Begegnung mit dem Kinderchor Cantemus aus Hamburg und gemeinsames Konzert am 20. Oktober 2023

- Kinderbibeltage mit dem Musical „Josef“

- wunderbare Passionsandachten mit Theresa und Maximilian Braisch



- Mittagsgebet für Frieden am Freitag, wöchentlich
- Orgelsommer. Im Jahr 2023 ab 26. Juni bis 18. September, insgesamt 16 Konzerte
- Orgelvorfstellungen für Touristengruppen
- Auftritt des Männeroktetts beim Mediascher Treffen in Dinkelsbühl
- Weltgebetstag 2023- Taiwan, ökumenisch gefeiert in der Reformierten Kirche Mediasch
- Teilnahme am Kirchenmusikertreffen in Montreal/Kanada (The Hymn Society) und Vorstellen von Weltgebetstagsliedern, zusammen mit Katie Reimer aus New York, der Geschäftsführerin des WGT und Yin-Ting aus Taiwan, der Komponistin einiger WGT-Lieder.
- Video- Aufnahmen für den Internationalen WGT-Chor
- Ökumenische Begegnung mit WGT-Frauen aus Österreich mit gemeinsamem Singen und Vorstellen der Orgel
- Treffen der HOG-Vorsitzenden in Baassen, Orgelvorfstellung und Singen
- Tobsdorfer Orgel – Sitzungen, Zoom-Treffen bis zur Einweihung mit „Vias tuas Domine“, Familienchor, Orchester und Liv Müller Orgelsolo und dem Chor der KirchenmusikerInnen.
- KantorInnen- Weiterbildung in Hermannstadt 02.-08. Oktober mit Abschlusskonzert in der Hermannstädter Stadtpfarrkirche.
- 2 Weiterbildungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Diakonie zum Thema: „Die heilende Kraft des Singens“, in Kronstadt und in Schweischer.
- Taizé-Gottesdienste
- Vorstellung der Orgel im Rahmen der städtischen Museumsnacht
- Martinsfest 10.11.
- Schulgottesdienste
- Adventsingen im Schullerhaus
- Ökumenisches Konzert mit den Chören der Stadt am 13. Dezember
- Musical „Auf dem Weg nach Bethlehem“ mit dem Schulchor der Klassen 1-4. am 16. Dezember
- Weihnachtskonzert des Familienchores



Es ist ein Geschenk für unsere Gemeinde, dass so viele Freiwillige ihre Stimmen zum Lobe Gottes und zur Pflege unserer Gemeinschaft einsetzen. Dafür gilt es großen Dank auszusprechen!

12. Ökumene

In der Zeit der Pandemie bis 2023 gab es keine ökumenische Gebetswoche im Januar, doch im Jan 2024 genossen wir es, die Kollegen der anderen Kirchengemeinden zu treffen.

Sehr erfreulich war die Wiederaufnahme der Tradition eines Adventskonzertes 2022 für die ganze Stadt mit der Teilnahme von ökumenischen Chören, so fand auch im Dezember 2023 ein schönes Konzert statt.



13. Partnerschaften

Unsere Partnergemeinden aus Berlin haben zwei schöne Berichte über ihre Besuche verfasst.

Aus **Berlin-Friedrichshagen** kam eine Gruppe von 14 Jugendlichen, ein 9-jähriges Kind und 4 Erwachsene. Sie haben 6 spannende Tage in Siebenbürgen erlebt, viel über das Leben der Menschen hier erfahren. Geboten wurde ein intensives und abwechslungsreiches Programm (Besuch der Kirchenburgen in Meschen, BIRTHÄLM und Malmkrog, dazu Schäßburg). Ganz besonders war der Gottesdienstes und der Besuch in Petersdorf, wo die Gruppe anschließend mit einem leckerem Essen und Gebäck im Garten empfangen wurde.

Die Wanderung in der Valea Doamnei bleibt ebenso unvergessen, der Besuch von Hermannstadt und die Begegnung mit Bischof Reinhart Guib.

Nicht zuletzt soll erwähnt werden, dass die Friedrichshagener einzigartige Patchworkdecken mitgebracht haben, die von einer kleinen Gruppe aus Berlin selbst genäht und zusammengefügt wurden. Die Decken wurden in Hetzeldorf an die BewohnerInnen des Altenheims übergeben. Die Empfänger waren gerührt, ein Mann fasste es mit den Worten zusammen: „So etwas Schönes habe ich in meinem ganzen Leben noch nie geschenkt bekommen!“

Aus **Berlin-Prenzlauer Berg** kamen kurz darauf mehrere Freunde nach Mediasch, in einem Alter zwischen 1 und 87 Jahren! Auch für diese (ältere, weil seit 1990 bestehende) Partnergemeinde wurde ein volles Programm vorbereitet: Hetzeldorf, Mediasch, Hermannstadt, Meschen, Schäßburg, BIRTHÄLM und Malmkrog. Ein wunderbares Geigenkonzert in der Margarethenkirche bereicherte das Programm, wie auch der Gemeindeabend mit Kesselgulasch, Likörproben und angeregtem Austausch.

Viele waren zum ersten Mal in Mediasch. Die Gemeinde heißt seit Kurzem „Am Friedrichshain“ (da sie nun aus mehreren miteinander fusionierten Gemeinden besteht). Darum bestand großes Interesse, Mediasch kennenzulernen.

Heimatgemeinschaft Mediasch

Zusammenarbeit geschieht auf vielfältige Weise. Wir freuen uns immer wieder über Besucher der HG Mediasch. Es gibt Themen welche den Friedhof betreffen, das Mediascher Infoblatt erscheint 2 x im Jahr, viele Artikel vom Gemeindeleben Mediasch werden gebracht. Die Zusammenarbeit ist sehr gut, wir sind sehr froh deswegen. 2022 wurde ein neues Projekt gestartet – Herr Dincă, Professor in Klausenburg ist dabei die Bücher vor 1600, welche sich in unsrem Archiv befinden sichten und digital erfassen. Dies war der Anlass für ein Symposium im Mai 2023 mit Spezialisten mit der Thematik des Bestandes von alten Büchern Das Projekt wurde wieder erneuert.



Im Juni 2023 fand sodann ein Besuch von Mediaschern beim Mediascher Treffen in Dinkelsbühl statt. Es wurde berichtet, gefeiert, Beziehungen geknüpft usw.

Das Weinfest auf dem Kirchhof geschieht auch in Zusammenarbeit mit der HG Mediasch, Forum, für die Stadt. Im September 2023 und dann auch zu Weihnachten für eine Woche.

14. Tourismus

Mit Christa Moldovan hat die Kirchengemeinde eine große Hilfe im Bereich des Tourismus. Im Winter ist sie mit halber Stelle angestellt, im Sommer mit ganzer Stelle. Sie ist oft viel mehr Stunden da. Eine gute Chance sind zusätzliche Angebote wie Orgelkonzerte, was noch zu wenig von den Gruppen genutzt wird. Im vergangenen Jahr wurde auch das Gefängnis oft gezeigt, auch der Hof. Das ist gut, denn wir sollen das Angebot für die Touristen jedes Jahr erweitern. 2021 gab es 9150 Besucher, 2022 8709 und im letzten Jahr 12.651 Besucher. Es ist noch viel zu tun im Bereich Tourismus, so wollen wir in diesem Jahr die Internetseite www.turrepitz.ro starten mit vielen Informationen über unsere Kirche.



Ein weiteres Projekt ist eine schöne Statue vom Turrepitz im Hof aufzustellen, mit der man Fotos machen kann, der die Besucher schön begrüßt.

15. Weitere Informationen:

Prozess gegen Protect Med

Das ist die Firma, welche das Honterushaus bewirtschaftet und seit vielen Jahren weder die Miete bezahlt noch das Haus unterhält. 2022 war der Prozess theoretisch zu Ende, praktisch sind weitere Prozesse entstanden, welche im April und Mai geendet sind. Nun hat das Presbyterium die Vermietung des Hauses an einen Verein beschlossen. Dies ist ein guter Schritt, allerdings erwarten wir von Seiten Nagy Daniel wieder einen Prozess. Diesmal gegen Pfarrer Wolfgang Arvay.

Wir hoffen allerdings, dass in einem Jahr das Haus bezugsfertig ist und für die Lehrerfortbildungen zur Verfügung stehen wird.

Zusammenarbeit mit in der Stadt

Wir suchen einen guten Kontakt zu der Stadt. Wir werden nicht jedes Mal eingeladen, wenn sich die Leiter der Stadt bei Feierlichkeiten treffen. Wir sind dankbar für eine jährliche Unterstützung des Orgelsommers von Seiten des Bürgermeisteramtes. Für 2024 haben wir das Versprechen, dass die Konzerte wieder finanziert werden. Ein wichtiges Projekt wird sein: Die Renovierung der Roth Schule durch das Bürgermeisteramt.



Überregionale Arbeit:

bei der Frauenarbeit: Edith Toth im Vorstand des Weltgebetstagskomitee
Im Jugendwerk – Pfr Wolfgang Arvay als Vorsitzender
Cristina Arvay, verbunden die Arbeit im Jugendwerk mit der Arbeit in der Gemeinde
Hildegard Servatius Depner – Arbeit im Bezirk, doch auch in der Mediascher Gemeinde



Gerhard Servatius Depner – Arbeit von Zeto mit der KiGemeinde verbunden

Max Braisch – Herausgabe der Losungen in rum. Sprache, Arbeit und Prüfungen im Bereich des Vikariates und Arbeit in der Gemeinde

Pfr Ulf Ziegler – Arbeit im Bezirk, verbunden mit der wöchentlichen Andacht, Mitarbeiterbesprechungen, Gemeindefeste

So geschieht die Arbeit von Mediaschern viel über den Rand der Gemeinde hinaus.

Zusammenarbeit von Diakonie, KiGemeinde und Bezirk findet seinen Ausdruck in der Herausgabe der Schritte, den Gemeindefesten, Mitarbeit im Vorstand der Diakonie, dem Predigtendienst der Pfarrer in den meisten Gemeinden im Laufe eines Jahres.

16. Öffentlichkeitsarbeit

Ein nicht unwesentlicher Aufwand ist die Öffentlichkeitsarbeit. Zwei Ausgaben der Zeitschrift Schritte begleiteten unsere Gemeinde im Jahre 2023. Die eine Ausgabe hat Pfr. Gerhard Servatius Depner verantwortet, die zweite Vikar Max Braisch, für beide wollen wir einen großen Dank aussprechen. In dieser Woche wird die nächste Ausgabe der Schritte gedruckt. Es ist zu erwähnen, dass es nicht gesichert ist, wer die nächste Ausgabe in dieser Form fertig stellen wird. Wir brauchen ehrenamtliche Redakteure für dieses Gemeindeblatt, welches unsere Gemeinden in schöner Weise verbindet. Pfrn. Hildegard Servatius Depner und Pfr. Wolfgang Arvay betreuen sodann die Facebookseite, welche jede Woche mit mehreren aktuellen Informationen informiert, was in unsrem ganzem Bezirk geschieht. Ehrenamtlich und sehr professionell kümmert sich der in Bukarest lebende Radu Rădescu um die erfolgreiche Facebookseite "Orgelsommer Mediasch".

Ein Jahr ist lang, viele Ereignisse wurden gar nicht erwähnt.

Uns beschäftigt ja nicht nur alles hier rings um die Gemeinde, sondern auch das Leben im Kirchenbezirk. Da gibt es kleine Kirchengemeinden und Projekte mit den HOG, wir besuchen diese und nehmen Anteil an ihren Freuden, Festen und Sorgen. Desgleichen arbeiten wir auch über die Grenzen unsrer Gemeinde hinaus – im Jugendwerk, in der Frauenarbeit, in der theologischen Fakultät usw. Gerne halten wir Verbindungen zu vielen Partnern im In und Ausland, empfangen auch Besuchergruppen.

Wir tun unsere Arbeit, in der Verantwortung vor Gott, vor der Gemeinde, vor den Behörden, vor unserer Kirche und ein jeder, der mitmacht hofft, dass die Arbeit Glauben wirkt, unserer Gemeinschaft hilft und Menschen hier in Mediasch bei ihrer Kirche Hilfe und Halt finden. Kirche soll für viele Menschen Heimat und Halt geben. Mit diesen Gedanken halten wir dankbar Rückblick über das vergangene Jahr 2023, schließen es ab und gehen weiter ins Jahr 2024.

Pfr. Wolfgang Arvay